



BLG  **LOGISTICS**

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT
-Aktiengesellschaft von 1877-

IFRS-Zwischenbericht Januar bis Juni 2015

Die BLG-Aktie

Allgemeine Entwicklung des Kapitalmarkts

Nach den ersten sechs Monaten des Börsenjahres 2015 zeigten sich die Aktienmärkte trotz der anhaltenden geopolitischen Unruhen und der Euro-Staatsschuldenkrise weiterhin in guter Verfassung. Die politische Unsicherheit über den Verbleib Griechenlands in der Eurozone konnte die Stimmung an den Aktienmärkten nicht dämpfen.

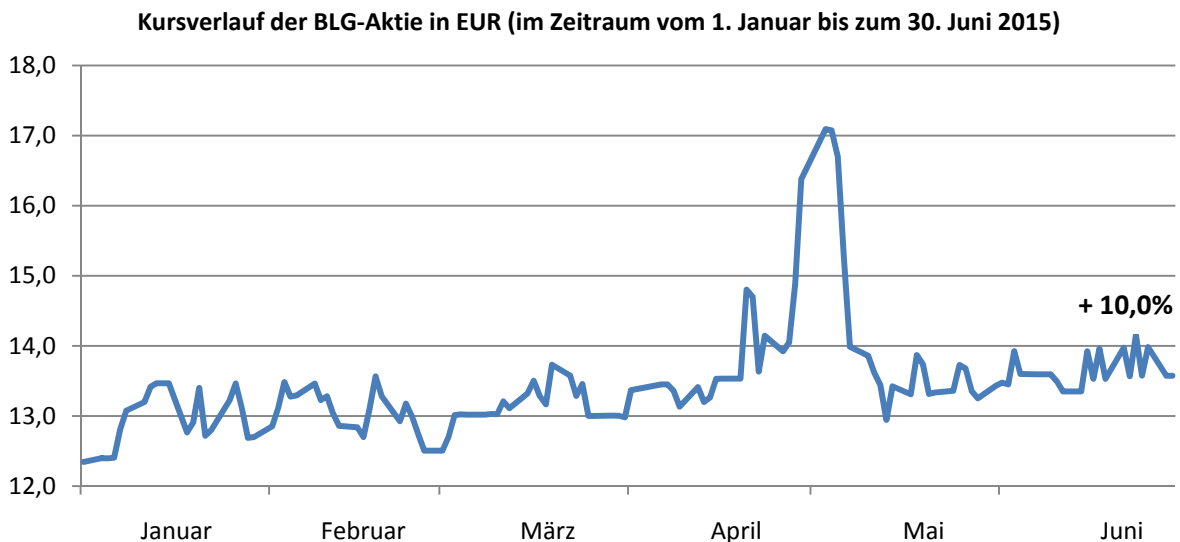
Begünstigt durch das Anleihekaufprogramm der Europäischen Zentralbank und ein stabiles Weltwirtschaftswachstum konnte die Mehrzahl der weltweit wichtigsten Indizes in Europa, den USA und Asien eine gute Entwicklung verzeichnen. In diesem generell positiven aber auch volatilen Umfeld legte der Deutsche Aktienindex (DAX) im Berichtszeitraum, nach einem Start bei 9.765 Punkten zu Beginn des Jahres, um 12,1 Prozent zu und schloss am 30. Juni 2015 mit 10.945 Punkten.

Wertentwicklung der BLG-Aktie¹

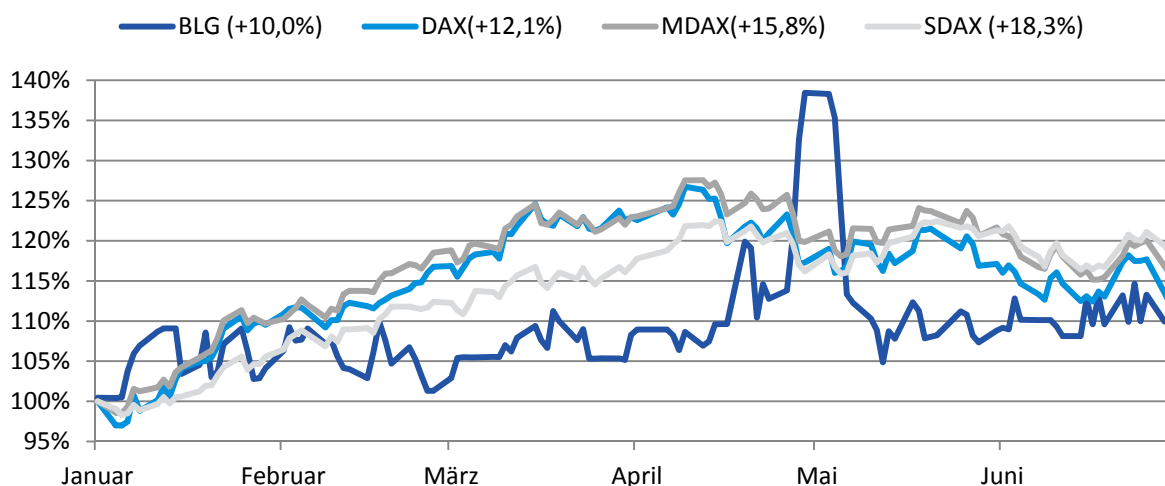
Die BLG-Aktie entwickelte sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015 positiv. Nachdem der erste Handelstag des Berichtsjahres mit einem Kurs von EUR 12,35 eröffnet wurde, war fortan eine leichte Aufwärtsbewegung des Kurses zu verzeichnen. Diese führte am 5. Mai 2015, nach Bekanntgabe der guten Unternehmensergebnisse des Geschäftsjahres 2014, zur Erreichung des Höchststands von EUR 17,39. Die Aktie schloss das Halbjahr am letzten Handelstag mit einem Preis von EUR 13,57 und verzeichnete damit nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015 einen Wertzuwachs von 10 Prozent.

¹Angabe aller Börsenkurse als Durchschnitt an den notierten Börsen.

Kursverlauf der BLG-Aktie in EUR (Januar – Juni 2015)



Relative Entwicklung der BLG-Aktie gegenüber DAX, MDAX und SDAX



		01.01.-30.06.2015	01.01.-30.06.2014
Börsenkurs zum Quartalsende ¹	EUR	13,57	11,69
Höchstkurs ¹	EUR	17,39	12,91
Tiefstkurs ¹	EUR	12,92	9,32
Anzahl Aktien	Mio. Stück	3,84	3,84
Marktkapitalisierung	EUR Mio.	52,1	44,9

¹ Durchschnitt an den notierten Börsen

Wir strebten für das Geschäftsjahr 2015 an, die Dividende marktkonform zu steigern, sie zumindest aber auf dem Niveau des Vorjahres mit einer Dividende von EUR 0,40 je Aktie zu halten.

Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT –Aktiengesellschaft von 1877–, Bremen (BLG AG), beträgt EUR 9.984.000,00 und ist in 3.840.000 stimmberechtigte auf den Namen lautende Stückaktien (Namensaktien) eingeteilt. Die Übertragung der Aktien bedarf gemäß § 5 der Satzung der Gesellschaft deren Zustimmung.

Die Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) ist mit 50,4 Prozent Hauptaktionär unseres Unternehmens. Weitere große institutionelle Investoren sind die Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg – Girozentrale – und die Finanzholding der Sparkasse in Bremen. Der Streubesitz beträgt 24,4 Prozent, was einer Aktienanzahl von rund 936.000 Stück entspricht. Der Anteil institutioneller Anleger hieran beträgt circa 2 Prozent; die übrigen 22 Prozent werden von Privatanlegern gehalten.

Investor Relations

Im Mittelpunkt unserer Investor Relations-Arbeit stand auch in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015 das Ziel, umfassende Informationen über die Unternehmensentwicklung und unsere Investor Relations-Aktivitäten zur Verfügung zu stellen. Hierfür haben wir uns ganz besonders auf den Dialog mit institutionellen Investoren, Analysten und privaten Anteilseignern ausgerichtet. Wir bieten aber auch jedem anderen Interessierten Informationen über unser Unternehmen und möchten gleichzeitig allen ein Höchstmaß an Transparenz gewähren. Auf unserer Website sind unter www.blg-logistics.com/ir unser IR-Kalender sowie die Finanzberichte und alle Informationen rund um unsere Aktie einzusehen.

Zwischenlagebericht

Januar bis Juni 2015

Grundlagen der Gesellschaft

Die Grundlagen der Gesellschaft haben sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015 im Vergleich zu den Darstellungen im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 nicht geändert.

Corporate Governance-Bericht

Der Vorstand hat am 17. November 2015 und der Aufsichtsrat der BLG AG hat am 17. Dezember 2015 die 14. Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 5. Mai 2015 abgegeben. Die Erklärung ist den Aktionären im Internet unter www.blg-logistics.com/ir dauerhaft zugänglich gemacht worden.

Vergütungsbericht

Die Grundlagen des Vergütungssystems für Vorstand und Aufsichtsrat haben im Berichtszeitraum im Vergleich zu den Beschreibungen im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 keine Änderungen erfahren.

Wirtschaftsbericht

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Entsprechend ihrer Funktion hat die BLG AG sämtliche ihr zur Verfügung stehenden Finanzmittel an die BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen (BLG KG), zur anteiligen Finanzierung des zur Leistungserfüllung notwendigen Working Capital ausgeliehen. Die Abwicklung erfolgt im Wesentlichen über das zentrale Cash Management der BLG KG, in das die Gesellschaft einbezogen ist. Die Verzinsung der zur Verfügung gestellten Mittel erfolgt unverändert zu marktüblichen Konditionen. Die Geldanlage ist risikoarm.

Insgesamt bewegten sich die Vergütungen der BLG KG für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2015 über Vorjahresniveau. Die Gesellschaft hat in der Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015 einen Überschuss von TEUR 793 (Vorjahr: TEUR 640) erzielt.

Die Hauptversammlung der BLG AG hat am 27. Mai 2015 dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zugestimmt, den zum 31. Dezember 2014 ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 1.536 zur Ausschüttung einer zum Vorjahr unveränderten Dividende von EUR 0,40 je Aktie zu verwenden. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 92 Prozent. Die Dividende wurde am 28. Mai 2015 an die Aktionäre ausgezahlt.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung mit Auswirkungen auf den 30. Juni 2015 haben sich nach Ablauf des Berichtszeitraums nicht ereignet.

Die Veränderungen im Vorstand und im Aufsichtsrat sind im verkürzten Anhang in Erläuterung Nummer 15 dargestellt.

Risikobericht

Chancen- und Risikomanagement

Unternehmerisches Handeln ist mit Chancen und Risiken verbunden. Der verantwortungsbewusste Umgang mit möglichen Risiken ist für die BLG AG Kernelement solider Unternehmensführung. Zugleich gilt es, Chancen zu identifizieren und zu nutzen. Unsere Chancen- und Risikopolitik folgt dem Bestreben, den Unternehmenswert zu steigern, ohne unangemessen hohe Risiken einzugehen.

Die Verantwortung für die Formulierung risikopolitischer Grundsätze und die ergebnisorientierte Steuerung des Gesamtrisikos trägt der Vorstand der BLG AG. Der Vorstand unterrichtet den Aufsichtsrat regelmäßig über risikorelevante Entscheidungen zu dessen pflichtgemäßer Wahrnehmung gesellschaftsrechtlicher Verantwortung.

Die frühzeitige Identifikation von Gefährdungspotenzialen erfolgt im Rahmen eines kontinuierlichen Risikocontrollings und eines auf die gesellschaftsrechtliche Unternehmensstruktur abgestimmten Risikomanagements und -reportings. Dabei unterliegen Risiken aus strategischen Entscheidungen hinsichtlich einer möglichen Bestandsgefährdung unserer besonderen Beachtung. Im Rahmen einer Gesamtbeurteilung lassen sich gegenwärtig keine bestandsgefährdenden Risiken für die künftige Entwicklung unserer Gesellschaft ableiten. Unsere Finanzbasis in Verbindung mit der Erweiterung der Leistungsspektren aller strategischen Geschäftsbereiche der Gruppe bieten nach wie vor gute Chancen einer stabilen Unternehmensentwicklung für die BLG AG.

Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung

Risiken für die Gesellschaft ergeben sich aus der Stellung als persönlich haftende Gesellschafterin der BLG KG. Das Risiko einer Inanspruchnahme ist nicht erkennbar. Ein Risiko, aber auch eine Chance, besteht in der Ergebnisentwicklung der BLG KG, von der die Höhe der Geschäftsführungsvergütung der Gesellschaft abhängt. Ein Ausfallrisiko resultiert aus den Forderungen aus Darlehen und Cash Management gegen die BLG KG. Das Risiko eines Ausfalls ist nicht erkennbar.

Prognosebericht

Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Für das Geschäftsjahr 2015 wurde am 31. Dezember 2014 auf Basis fundierter Planungen ein leicht steigender Jahresüberschuss prognostiziert. Ziel für das Geschäftsjahr 2015 war vor diesem Hintergrund auch die Fortsetzung der nachhaltigen Dividendenpolitik mit einer Dividende von EUR 0,40 je Aktie.

Es wurde im Geschäftsjahr 2015 ein Jahresüberschuss von TEUR 1.702 (2014: TEUR 1.673) erzielt. Die Dividende je Aktie betrug EUR 0,40.

Basierend auf der Ergebnisentwicklung für die ersten sechs Monate des Jahres 2016 sowie fundierten Planungen gehen wir erneut von einem leicht steigenden Jahresüberschuss aus. Unser Ziel für das Geschäftsjahr 2016 ist vor diesem Hintergrund die Fortsetzung der nachhaltigen Dividendenpolitik, mit einer Dividende von EUR 0,40 je Aktie.

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877-

Gesamtergebnisrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2015

<i>in TEUR</i>	Erläuterung Nummer	01.01.- 30.06.2015	01.01.- 30.06.2014
Sonstige betriebliche Erträge	2	3.383	3.186
Personalaufwand	3	-2.002	-1.975
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4	-657	-654
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		291	295
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-39	-56
Ergebnis vor Steuern		976	796
Ertragsteuern		-183	-156
Jahresüberschuss		793	640
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern			
Posten, die nachfolgend nicht in die GuV umgliedert werden			
Neubewertung von Netto-Pensionsverpflichtungen		137	-365
Neubewertung von Erfüllungsansprüchen		-137	365
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern		0	0
Gesamtergebnis		793	640
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert)	5	EUR 0,21	EUR 0,17
davon aus fortgeführten Aktivitäten		EUR 0,21	EUR 0,17

Bilanz zum 30. Juni 2015

AKTIVA

<i>in TEUR</i>	Erläuterung Nummer	30.06.2015	31.12.2014
Langfristiges Vermögen			
Sonstige langfristige Vermögenswerte	7	3.677	3.809
		3.677	3.809
Kurzfristiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7	1.444	4.227
Sonstige Vermögenswerte	7	18.642	18.148
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern		3	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		29	28
		20.118	22.403
		23.795	26.212

PASSIVA

	Erläuterung Nummer	30.06.2015	31.12.2014
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	8	9.984	9.984
Gewinnrücklagen			
Gesetzliche Rücklage		998	998
Andere Gewinnrücklagen		6.583	6.583
Bilanzgewinn		778	1.521
		18.343	19.086
Langfristige Schulden			
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	10	39	0
Langfristige Rückstellungen		3.677	3.809
		3.716	3.809
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	451	605
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10	1.172	2.370
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern		0	229
Kurzfristige Rückstellungen		113	113
		1.736	3.317
		23.795	26.212

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877-

Eigenkapitalentwicklung zum 30. Juni 2015

<i>in TEUR</i>	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Bilanzgewinn	Summe
Stand zum 1. Januar 2014	9.984	7.444	1.521	18.949
Veränderungen im Geschäftsjahr				
Jahresüberschuss	0	0	640	640
Gesamtergebnis	0	0	640	640
Dividenden / Entnahmen	0	0	- 1.536	- 1.536
Stand zum 30. Juni 2014	9.984	7.444	625	18.053
Stand zum 1. Januar 2015	9.984	7.581	1.521	19.086
Veränderungen im Geschäftsjahr				
Jahresüberschuss	0	0	793	793
Gesamtergebnis	0	0	793	793
Dividenden / Entnahmen	0	0	- 1.536	- 1.536
Stand zum 30. Juni 2015	9.984	7.581	778	18.343

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877-

Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2015

<i>in TEUR</i>	01.01.- 30.06.2015	01.01.- 30.06.2014
Ergebnis vor Steuern	976	796
Zinsergebnis	-291	-295
	685	501
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.783	2.835
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte	-294	-543
Veränderung der Rückstellungen	132	382
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-154	-12
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	-1.159	-849
	1.308	1.813
Einzahlungen für Zinsen	291	295
Auszahlungen für Ertragsteuern	-415	-228
	-124	67
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.869	2.381
Erhöhung der Forderungen aus CashManagement	-332	-843
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-332	-843
Auszahlungen für Dividenden	-1.536	-1.536
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.536	-1.536
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1	2
Finanzmittelfonds am Anfang des Geschäftsjahres	28	26
Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres	29	28
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres		
Liquide Mittel	29	28
	29	28

Verkürzter Anhang

Januar bis Juni 2015

GRUNDLAGEN UND METHODEN

1

Grundlagen der Rechnungslegung

Die BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877-, Bremen (BLG AG) hat als kapitalmarktorientiertes Unternehmen nach §§ 37w WpHG einen Halbjahresfinanzbericht zu erstellen. Als Komplementärin der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen (BLG KG) ist die BLG AG Leitungsorgan der BLG KG. Nach § 290 Abs. 1 S. 1 i.V.m. § 290 Abs. 2 Nr. 2 HGB besteht ein beherrschender Einfluss auf die BLG KG und deren Tochterunternehmen. Gemäß § 290 Abs. 1 HGB ist die BLG AG danach verpflichtet, einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht aufzustellen, so dass für den Halbjahresfinanzbericht zusätzlich § 37y WpHG gilt. Danach hat die BLG AG nach Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19.07.2002 betreffend die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards die International Financial Reporting Standards (IFRS) verbindlich anzuwenden.

IFRS 10 sieht bei der Entscheidung, ob Beherrschung vorliegt, eine stärkere Betonung der schwankenden Renditen und deren Beeinflussung vor. Die BLG AG erhält von der BLG KG eine Haftungsvergütung und eine Arbeitsvergütung, die vertraglich begrenzt sind. Die BLG AG partizipiert über diese Vergütungen nur in geringem Umfang am Ergebnis der BLG KG. Vor diesem Hintergrund sieht die BLG AG daher keine ausreichende Risikobelastung aus schwankenden Renditen nach IFRS 10.7 (b) und eine Beherrschung der BLG KG nicht als gegeben an. Da die BLG KG das einzige direkt verbundene Unternehmen der BLG AG ist, wurde der vorliegende Abschluss ohne konsolidierte Tochterunternehmen aufgestellt.

Während nach den handelsrechtlichen Kriterien gemäß § 290 HGB eine Beherrschung der BLG KG vorliegt und sich hieraus die Pflicht zur Finanzberichterstattung nach §§ 37w und 37y WpHG ergibt, liegt nach IFRS 10 keine Beherrschung der BLG KG vor, was sich auf den Inhalt der Finanzberichterstattung auswirkt.

Der verkürzte Zwischenabschluss der BLG AG für das erste Halbjahr 2015 wurde gemäß § 37w WpHG sowie unter Berücksichtigung des International Accounting Standards IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ und des Deutschen Rechnungslegungs Standards DRS 16 (2012) „Zwischenberichterstattung“ erstellt und enthält daher nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die für einen Abschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Aus diesem Grund sollte der Zwischenabschluss im Zusammenhang mit dem testierten Jahresabschluss der BLG AG zum 31. Dezember 2014 gelesen werden.

Der Zwischenabschluss wurde mit Ausnahme der nach IAS 34 nicht anwendbaren Regelungen in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten, zum 30. Juni 2015 verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegung durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt. Es wurden bis auf die oben genannte Ausnahme alle IFRS und IFRIC beachtet, die veröffentlicht und im Rahmen des Endorsement-Verfahrens der Europäischen Union übernommen wurden und verpflichtend anzuwenden sind.

Das Geschäftsjahr der BLG AG entspricht dem Kalenderjahr.

Die in das Handelsregister des Amtsgerichts Bremen eingetragene Gesellschaft BLG AG hat ihren Sitz in Bremen/Deutschland, Präsident-Kennedy-Platz 1.

Der Zwischenabschluss wird in Euro aufgestellt. Alle Angaben erfolgen in TEUR, sofern nicht anders angegeben.

Der Zwischenabschluss für das erste Halbjahr 2015 wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Ermessensentscheidungen und Schätzungen

Die Abschlusserstellung in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert hinsichtlich einzelner Sachverhalte Einschätzungen und die Ausübung von Ermessen durch das Management, die Auswirkungen auf die im Zwischenabschluss ausgewiesenen Werte haben können.

Annahmen und Schätzungsunsicherheiten

Änderungen von Schätzungen haben sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 insbesondere bei folgenden Bilanzposten bzw. Posten der Gesamtergebnisrechnung ergeben:

a) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Höhe der Arbeitsvergütung ist abhängig von der Ergebnisentwicklung der BLG KG. Da sich im Ergebnis der BLG KG auch die Entwicklung in den Geschäftsbereichen auswirkt, erfolgt die Ermittlung der Arbeitsvergütung auf der Grundlage der für das Gesamtjahr erwarteten Arbeitsvergütung.

b) Ertragsteuern

Ertragsteuern werden in jeder Berichtsperiode auf der Grundlage der Schätzung des Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Dieser Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis des Zwischenabschlusses angewendet. Bei der Berechnung werden bereits geleistete Ertragsteuerzahlungen berücksichtigt.

Die vorgenommenen Schätzungen wurden weitgehend auf Basis von Erfahrungswerten und weiteren relevanten Faktoren unter Berücksichtigung der Fortführungsprämisse vorgenommen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den Schätzungen abweichen.

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den bei der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 angewandten Methoden. Darüber hinaus waren die folgenden neuen/überarbeiteten Standards und Interpretationen im Geschäftsjahr 2015 erstmalig verbindlich anzuwenden:

Standards / Interpretationen	Anwendungspflicht für Geschäftsjahre beginnend ab
Standards	
diverse Standards: Annual Improvements Project 2011-13	1. Januar 2015
Interpretationen	
IFRIC 21 'Abgaben'	17. Juni 2014

Aus den dargestellten neuen/überarbeiteten Standards und Interpretationen haben sich keine oder keine wesentlichen Auswirkungen auf den Abschluss ergeben. Eine Anpassung der Vorjahreswerte ist insoweit nicht erfolgt.

Von dem Wahlrecht der vorzeitigen Anwendung von Änderungen, die noch nicht verpflichtend anzuwenden sind, hat die BLG AG keinen Gebrauch gemacht.

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

2

Sonstige betriebliche Erträge

<i>in TEUR</i>	01.01.2015 - 30.06.2015	01.01.2014 - 30.06.2014
Durchgeleitete Vergütungen für den Vorstand	2.025	2.004
Vergütungen von der BLG KG	1.102	927
Durchgeleitete Vergütungen für den Aufsichtsrat	144	121
Erträge aus Erfüllungsansprüchen für Pensionsverpflichtungen	62	74
Erträge aus der Weiterbelastung von Aufwendungen	12	14
Erträge aus der Auflösung von Schulden	0	9
Übrige	38	37
Gesamt	3.383	3.186

Die Bezüge der Vorstandsmitglieder sowie die Vergütungen des Aufsichtsrats werden auf Basis der gesellschaftsvertraglichen Regelungen durch die BLG KG erstattet. Die Vergütungen von der BLG KG beinhalten die ebenfalls gesellschaftsvertraglich geregelte Haftungsvergütung und Arbeitsvergütung für die Tätigkeit als Komplementärin der BLG KG.

3

Personalaufwand

<i>in TEUR</i>	01.01.2015 - 30.06.2015	01.01.2014 - 30.06.2014
Löhne und Gehälter	1.959	1.938
Aufwendungen für Altersversorgung	23	18
Gesetzliche soziale Aufwendungen	20	19
Gesamt	2.002	1.975

Der Personalaufwand betrifft die Vergütung des Vorstands. Wir verweisen auch auf unsere Ausführungen in Erläuterung Nummer 2.

4

Sonstige betriebliche Aufwendungen

<i>in TEUR</i>	01.01.2015 - 30.06.2015	01.01.2014 - 30.06.2014
Administrationskosten	192	180
Vergütungen für den Aufsichtsrat	144	121
Rechts- Beratungs- und Prüfungskosten	132	132
Sonstige personalbezogene Aufwendungen	46	47
Werbung und Repräsentation	2	20
Periodenfremde Aufwendungen	0	10
Übrige	141	144
Gesamt	657	654

5

Ergebnis je Aktie der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT
–Aktiengesellschaft von 1877–

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird nach IAS 33 mittels Division des Jahresüberschusses durch die durchschnittliche Anzahl der Aktien ermittelt. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie liegt für das erste Halbjahr 2015 bei EUR 0,21 (Vorjahr: EUR 0,17). Dieser Berechnung liegen der Jahresüberschusses von TEUR 793 (Vorjahr: TEUR 640) und die mit 3.840.000 unveränderte Zahl an Stammaktien zugrunde.

Für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird die durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien um die Anzahl aller potenziell verwässernden Aktien berichtigt. Im Berichtshalbjahr ergab sich wie im Vorjahr keine betragsmäßige Abweichung zum unverwässerten Ergebnis.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie resultiert wie das unverwässerte Ergebnis je Aktie in voller Höhe aus fortgeführten Aktivitäten.

6

Gezahlte Dividende je Aktie

Die Hauptversammlung der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877- hat am 27. Mai 2015 dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zugestimmt, den zum 31. Dezember 2014 ausgewiesenen Bilanzgewinn (nach HGB) in Höhe von TEUR 1.536 zur Ausschüttung einer zum Vorjahr unveränderten Dividende von EUR 0,40 je Stückaktie zu verwenden. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 92 Prozent. Die Dividende wurde entsprechend am 28. Mai 2015 an die Aktionäre ausgezahlt.

Erläuterungen zur Bilanz

7

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Vermögenswerte

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen wie im Vorjahr in voller Höhe gegen die BLG KG.

Die langfristigen sonstigen Vermögenswerte in Höhe von TEUR 3.677 (Vorjahr: TEUR 3.809) betreffen vollumfänglich Erfüllungsansprüche aus Pensionsverpflichtungen.

Die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

<i>in TEUR</i>	30.06.2015	31.12.2014
Forderungen aus Cash Management gegen die BLG KG	13.137	12.805
Kurzfristige Ausleihungen an die BLG KG	5.227	5.227
Abgegrenzte Aufwendungen aus der an die BLG KG geleisteten Geschäftsbesorgungsvergütung	165	0
Erfüllungsansprüche für Pensionsverpflichtungen gegen die BLG KG	113	113
Übrige	0	3
Gesamt	18.642	18.148

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

8

Eigenkapital

Die Aufgliederung und Entwicklung des Eigenkapitals in den ersten sechs Monaten der Jahre 2015 und 2014 ist als eigenständiger Bestandteil des Zwischenabschlusses in der Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. Juni 2015 gesondert dargestellt.

9

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

<i>in TEUR</i>	30.06.2015	31.12.2014
Verbindlichkeiten Dritte	84	20
Verpflichtungen aus ausstehenden Rechnungen	367	585
Gesamt	451	605

10**Sonstige Verbindlichkeiten**

Die langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten betreffen den im Berichtsjahr erstmalig ausgewiesenen Nachhaltigkeitsbonus des Vorstandes.

Die kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

<i>in TEUR</i>	30.06.2015	31.12.2014
Rückstellungen für variable Vergütungen	592	1.369
Abgegrenzte Erträge aus der Haftungsvergütung	477	0
Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer	73	974
Übrige	30	27
Gesamt	1.172	2.370

Segmentberichterstattung**11****Segmentberichterstattung**

Die BLG AG umfasst keine operativen Segmente im Sinne von IFRS 8, da sie ausschließlich als geschäftsführende Komplementärin der BLG KG tätig ist und keine Umsatzerlöse erwirtschaftet. Aus diesem Grund entfällt eine Segmentberichterstattung.

Sonstige Erläuterungen**12****Finanzinstrumente**

In der unten stehenden Tabelle werden die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte (ausschließlich aus der Kategorie „loans and receivables“) und finanziellen Verbindlichkeiten (ausschließlich aus der Kategorie „financial liabilities at amortised cost“) zusammengestellt. Da diese ganz überwiegend kurzfristig fällig sind, resultieren aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert keine wesentlichen Effekte und der Buchwert stellt somit einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar. Aus diesem Grund wird auf die Angabe von Zeitwerten sowie auf die Einstufung in eine fair-value-Hierarchie verzichtet.

<i>in TEUR</i>	30.06.2015 Buchwerte	31.12.2014 Buchwerte
AKTIVA		
Finanzielle Vermögenswerte, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden		
kurzfristig		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.444	4.227
Übrige sonstige kurzfristige Vermögenswerte	18.364	18.032
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	29	28
	19.837	22.287
PASSIVA		
Finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden		
langfristig		
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	39	0
kurzfristig		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	451	605
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	622	1.396
	1.112	2.001

13

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der BLG KG. Eine Kapitaleinlage ist nicht zu leisten. Das Risiko einer Inanspruchnahme ist auf Grund der Eigenkapitalausstattung und der für die Folgejahre erwarteten positiven Ereignisse der BLG KG nicht erkennbar.

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen liegen zum 30. Juni 2015 nicht vor.

14

Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Personen

Die Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) ist Mehrheitsgesellschafter der BLG AG mit einem Anteil am gezeichneten Kapital von 50,4 Prozent und hat aufgrund des Beschlusses über die Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2014 eine Dividende erhalten.

Für die Übernahme der Komplementärfunktion in der BLG KG sowie der Leitungsfunktion der BLG-Gruppe hat die BLG AG eine Haftungsvergütung und eine Geschäftsführungsvergütung erhalten. Zusätzlich wurden der Gesellschaft unmittelbar aus der geschäftsführenden Tätigkeit bei der BLG KG entstehende Aufwendungen von dieser erstattet. Dies betrifft im Wesentlichen die Bezüge der Vorstandsmitglieder sowie die Vergütungen des Aufsichtsrats. Wir verweisen hierzu auch auf die Ausführungen in Erläuterung Nummer 2.

Weitere wesentliche Änderungen bezüglich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2014 nicht ergeben.

15

Angaben zu Aufsichtsrat und Vorstand

In der personellen Zusammensetzung des **Vorstands** haben sich vom Berichtszeitraum bis zur Aufstellung folgende Änderungen ergeben:

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 27. Mai 2015 Herrn Dieter Schumacher in den Vorstand berufen. Herr Schumacher ist zum 1. Januar 2016 Herrn Hartmut Mekelburg in seiner Funktion als Arbeitsdirektor gefolgt, der zum Jahresende 2015 aus dem Unternehmen ausgeschieden ist.

Der Aufsichtsrat hat darüber hinaus in seiner Sitzung am 17. September 2015 beschlossen, die Vorstandsverträge von Jens Bieniek (Finanzen) und Michael Blach (Geschäftsbereich AUTOMOBILE) um fünf Jahre zu verlängern.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 17. Dezember 2015 Herrn Jens Wollesen mit Wirkung zum 1. Juli 2016 zum gesamtvertretungsberechtigten Mitglied des Vorstandes berufen. Herr Jens Wollesen hat die Verantwortung für den Geschäftsbereich CONTRACT übernommen und tritt somit die Nachfolge von Herrn Andreas Wellbrock an, der sein Mandat zum 31. Dezember 2015 niedergelegt hatte.

Herr Emanuel Schiffer, zuständig für den Geschäftsbereich CONTAINER, wird sein Mandat als Mitglied des Vorstandes der BLG AG nicht verlängern und zum 31. Dezember 2016 in den Ruhestand treten.

In der Sitzung am 20. Juni 2016 hat der Aufsichtsrat beschlossen, Herrn Michael Blach mit Wirkung zum 1. Januar 2017 als Co-Vorsitzenden in die Gruppengeschäftsführung der EUROGATE Beteiligungs-GmbH als Nachfolger für Herrn Emanuel Schiffer zu entsenden.

Im **Aufsichtsrat** haben sich vom Berichtszeitraum bis zur Aufstellung folgende Änderungen ergeben:

Mit Wirkung zum 31. Dezember 2015 hat Herr Dieter Schumacher im Hinblick auf seinen Wechsel in den Vorstand sein Aufsichtsratsmandat niedergelegt. An seine Stelle rückt Frau Birgit Holtmann, Leiterin Personal bei der EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG, Bremen, nach. Der Aufsichtsrat hat sich vergewissert, dass Frau Birgit Holtmann den zu erwartenden Zeitaufwand als Aufsichtsratsmitglied aufbringen kann.

Mit Wirkung zum 31. Mai 2016 hat Herr Dirk Reimers sein Aufsichtsratsmandat niedergelegt. An seine Stelle ist Herr Stefan Schubert nachgerückt. Herr Stefan Schubert ist durch gerichtlichen Beschluss des Amtsgerichts Bremen vom 3. Juni 2016 als Mitglied des Aufsichtsrates bestellt worden.

Mit Wirkung zum 1. Juni 2016 hat Herr Wolfgang Lemke sein Aufsichtsratsmandat niedergelegt. An seine Stelle ist Herr Klaus Pollok nachgerückt. Herr Klaus Pollok ist im Jahre 2013 als Ersatzmitglied für Herrn Wolfgang Lemke gewählt worden und hat mit Schreiben vom 20. April 2016 das Mandat angenommen.

16

Geschäftsvorfälle nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Ende des ersten Halbjahres 2015 und der Aufstellung des Zwischenabschlusses am 13. September 2016 haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung mit Auswirkungen auf den 30. Juni 2015 ergeben.

Bremen, 13. September 2016

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT
–Aktiengesellschaft von 1877–



Frank Dreeke



Jens Bieniek



Michael Blach



Emanuel Schiffer



Dieter Schumacher



Jens Wollesen

**Versicherung der gesetzlichen Vertreter
zum Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht
für das erste Halbjahr 2015**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bremen, 13. September 2016

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT –Aktiengesellschaft von 1877–, Bremen

Der Vorstand



Frank Dreeke



Jens Bieniek




Michael Blach



Emanuel Schiffer



Dieter Schumacher



Jens Wollesen

Finanzkalender 2017

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2016	05. April 2017
Ordentliche Hauptversammlung 2017	18. Mai 2017
Zahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2016	19. Mai 2017
Zwischenbericht Januar bis Juni 2017	30. September 2017

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der BLG AG bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerbungen und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der BLG AG weder beabsichtigt, noch übernimmt die BLG AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Abweichungen aus technischen Gründen

Der Zwischenbericht ist von der Gesellschaft aufgrund gesetzlicher Offenlegungspflichten zum Bundesanzeiger (Unternehmensregister) elektronisch einzureichen.

Aus technischen Gründen (z.B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen der in diesem Zwischenbericht enthaltenen und den zum Unternehmensregister eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum Unternehmensregister eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Impressum

Herausgeber

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT
–Aktiengesellschaft von 1877–
Präsident-Kennedy-Platz 1
28203 Bremen, Deutschland

www.blg-logistics.com

Ansprechpartner

Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Investor Relations

Ina Oeing
Telefon: +49 (0) 421 398 3385
Fax: +49 (0) 421 398 3233

Keis Mourani
Telefon: +49 (0) 421 398 3756
Fax: +49 (0) 421 398 3233

E-Mail: ir@blg.de

Bestellung des Geschäftsberichts

Investor Relations

E-Mail: ir@blg.de
Internet: www.blg-logistics.com/ir
Fax: +49 (0) 421 398 3233